

Wenn sich Anna im Internet verliert

Hauptschülerinnen proben Theaterstück für ihr Schulfest

Von THOMAS FRANKE

RÖSRATH. Alleine neun Mädchen trauten sich. Und so musste Regisseurin Ulrike Baartz das Theater-Stück „Log in/log out – Was ist Freundschaft?“, es basiert auf dem Buch „Ausgeloggt“ von Christine Fehér – etwas umschreiben, damit die Rollen passen. Es geht um Freundschaft, Familie und die Auswirkungen des Internets auf den alltäglichen Umgang.

Begonnen hat die Theater AG in der von der Caritas angebotenen Übermittagsbetreuung an der Hauptschule Rösrath nach Ostern – „zunächst mit vier Schülerinnen“, so Jennifer Kindermann von ÜMi. Zu Beginn der diesjährigen Projektwoche kamen weitere Mädchen hinzu, die die Geschichte von „Anna“ am Freitag im Rahmen des Schulfestes an der Hauptschule (15 bis 18 Uhr) vorführen wollen.

Für Jamie-Lee, Ricarda, Lisa, Melanie, Melissa, Chiara, Jessica, Michèle (nur bei den Proben dabei) und (tatsächlich) Anna gibt es in dem Stück keine festen Rollen. Ein blauer Schal, der zwischen den in



Acht junge Darstellerinnen wirken mit bei „Log in/log out – Was ist Freundschaft?“ (Foto: Daub)

schwarz gekleideten Mädchen wechselt, zeigt immer, welche Darstellerin gerade „Anna“ spielt. Andere Gegenstände symbolisieren etwa die Mutter

oder die kleine Schwester. Im Stück hadert die Hauptperson mit ihrem Leben: Da muss die Lieblingsfreundin wegziehen, mit der sie eigentlich in Urlaub

fahren sollte, es gibt zudem Probleme in der Familie. Einzig im Internet findet „Anna“ Trost, in einem Forum verbringt sie immer mehr Zeit,

verliert den Kontakt außerhalb. Die virtuellen Freunde werden mit weißen Masken dargestellt.

Viele Dialoge haben die Mädchen selbst entwickelt, erzählt Ulrike Baartz. Sie gab nur die Szene vor. So spiegeln sich im Stück der Sechs- bis Achtklässler eigene Erfahrungen. Bis hin zu einer Szene im Jugend-Rot-Kreuz, da einige Mitspieler dort engagiert sind.

Alle sind bei Facebook

Im Prolog sagen sie, was Freundschaft ihnen bedeutet: Etwa: Die beste Freundin „hält immer zu mir“, man teilt „mit ihr Geheimnisse“ – die bei ihr „sicher sind“.

Natürlich ist das Internet bei den 12- bis 14-Jährigen eine Selbstverständlichkeit, alle sind bei Facebook. Schüler VZ ist dagegen „out“. Doch sich so im Internet zu verlieren wie „Anna“? „Nein“, heißt es rundum, das kennen die Schülerinnen nicht. Und für „Anna“ gibt es nach 20 Minuten Spiel ein gutes Ende in der realen Welt.

VOR 50 JAHREN

B 55 wird bis Bensberg gebaut

Über den Ausbau einer wichtigen Verkehrsader informiert die Stadt Bensberg ihre Bürger unter der Überschrift „B 55 wird ausgebaut“.

Die BLZ berichtete: Das Landesbauamt Köln, Straßenmeisterei Bensberg, teilte mit, dass jetzt mit den Ausbauarbeiten der B 55 in Refrath-Lustheide begonnen wird. Stadtdirektor Wagner teilte mit, dass auf der Strecke zwischen der Einmündung der Straßen In den Auen und Vürfelers Kaule noch eine Wasserleitung der Stadtwerke entfernt werden muss, bevor die Bauarbeiten beginnen.

Die BLZ berichtete weiter: Es wird sich nicht vermeiden lassen, dass sich in den Spitzenzeiten des Verkehrs lange Autostrecken bilden werden. Der Ausbau der B 55 ist zunächst einmal bis in Höhe des Bensberger Bahnhofs vorgesehen. Über die spätere neue Linienführung dieser wichtigen Bundesstraße, über die in 16 Stunden, wie bei einer Zählung festgestellt wurde, 29 000 Fahrzeuge führen, wird in einer Besprechung am 18. Juni mehr zu erfahren sein.

IN KÜRZE

KÜRTEN
Chor-Konzert fällt aus
Das für Sonntag, den 10. Juni vorgesehene Konzert des MGV Herweg fällt wegen Krankheit aus. Es ist auf den 30. September verschoben: 17 Uhr im Saal Kalyva in Bechen. (bhf)

RHEIN-BERG
Sprechstunde in der Heide
Zur nächsten Sprechstunde des Interkommunale Arbeitskreises Wahner Heide am Dienstag, dem 12. Juni in Leidenhausen stehen der stellvertretende Vorsitzende Hans Gerd Ervens und ein Landschaftswächter von 17-19Uhr zur Verfügung. (jt)

BERGISCHE GLADBACH
Rechenfehler
Falsch gerechnet hat unser Reporter im Artikel über das 60 000. Baby seit 1958 im Bensberger Vinzenz-Palotti-Hospital: Es wurde nicht nach 64 Jahren geboren, sondern nach 54 Jahren. Wir bitten um Entschuldigung. (eb)

FDP scheitert mit Steuererhöhungen

Ausgeglichener Haushalt kommt ohne die Erträge des Wasserwerks aus

Von LARS HEYLTJES

ODENTHAL. Der Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) stand im Hauptausschuss im Mittelpunkt, obwohl er noch nicht offiziell verteilt war. In dem 180 Seiten starken Werk zeigt die GPA Möglichkeiten zum Sparen auf.

Mit dem Geld haushalten möchten alle Fraktionen an der Dhünn. Gemeinsam lehnten sie vor sechs Wochen den ersten Entwurf zum Haushalt 2012 ab, der ein Defizit von 485 987 Euro aufwies. Die Verwaltung arbeitete den Entwurf mit neuem Zahlenmaterial auf. Eine Gewerbesteuernachzahlung in Höhe von 150 000 Euro und eine höhere Einkommensteuerschätzung von weiteren 100 000 Euro halfen, das Minus zu tilgen.

Letztlich präsentierten Bürgermeister Wolfgang Roeske und seine Verwaltung nur eine Woche nach der Ablehnung ein ausgeglichenes Zahlenwerk. Das rief jetzt die Spötter auf den Plan: „Vielleicht sollten wir den Haushalt noch einmal ablehnen, damit wir im Plus landen“, so Peter Sittart, Fraktionsvorsitzender der Grünen.

Kämmerer hält Reserve zurück

Den Ausgleich verdankten sie der Entnahme von 63 507 Euro aus dem Gewinn des Wasserwerks. An diesem Plan hätte der Haushalt scheitern können. Mehrere Fraktionen war die Vorgehensweise ein Dorn im Auge. Doch

Kämmerer Rolf Stelberg wendete das erneute Aus für den Haushalt ab. Eine weitere Gewerbesteuernachzahlung von 100 000 Euro erlaubt den Verzicht auf das Geld des Wasserwerks. Die erstlichen knapp 40 000 Euro möchte Stelberg nicht verplanen: „Die Wirtschaft schwächelt, wir sollten die Reserven nicht ausreizen.“

Die Liste der einzelnen Posten, die für finanzielle Erleichterung sorgen, ging Wolfgang Nobbe (FDP) nicht weit genug. Er beantragte, den Betrag für die Aus- und Weiterbildung der Verwaltung von 20 800 auf 16 000 Euro zu senken, die Grundsteuer B dauerhaft auf 440 von 100 Punkten anzuheben und Entgelte für die Nutzung von öffentlichen Sportanlagen einzuführen. Alle Punkte fielen mehrheitlich durch.



Rolf Deiters (SPD) hofft auf einen aktiveren Wolfgang Roeske.

Am Ende brachten die Ausschussmitglieder den Haushalt 2012 mehrheitlich auf den Weg. Lediglich Joachim Vogel und Monika Kunesch von der UWG stimmten gegen die Verabschiedung.

SPD-Fraktionschef Rolf Deiters nahm Roeske, der gerade aus der Partei ausgetreten ist, in die Pflicht: „Der Bürgermeister ist ein Teil der Politik. Er hat ein Stimmrecht und kann so Entscheidungen beeinflussen.“ Roeske antwortete, er sehe sich als Vermittler von Politik, Bürgern und Verwaltung.

Die schmale Verwaltung mit 75,5 Stellen hat ihre Nachteile. Zwar bewertete die GPA den Zustand mit der zweitbesten Note, doch Roeskes allgemeiner Vertreter Heinz Bosbach zeigte die Kehrseite der Medaille auf. Anhand des Bauhofs, der Ende des Jahres noch 9,6 Stellen führt, rechnete er vor, dass sich eine Kooperation mit anderen Kommunen nicht lohnt: „Wir bezahlen dann die Mitarbeiter anderer Städte.“

Der große FAHRRADHANDEL im Zentrum von Bergisch Gladbach

mit Meisterwerkstatt

www.velokölsch.de

KINDERFAHRRAD Puky Crusader 20-3 Alu
(ab Körpergröße ca. 120 cm) 3-Gang-Shimano-Schaltung mit Rücktrittsbremse, kompl. Beleuchtungsanlage, Nabendynamo, und vieles mehr | **jetzt nur 329,- €**

KOMFORTRAD Hercules Duo 7 Hydro
7-Gang-Shimano-Nabenschaltung, LED-Scheinwerfer, Federgabel Suntour CR-8V, hydraul. Felgenbremsen Magura HS11, Schwalbe-Bereifung, Hohlkammer-Felgen, Nabendynamo | **jetzt nur 599,- €**

TOP-ELEKTROPOWER Hercules Robert/-a
Bosch Mittelmotor 250 W/36 V/8 Ah, Federgabel Suntour NEX 4610 MLO, Shimano Nexus 8-Gang Nabenschaltung mit Freilauf, hydraul. Felgenbremse Magura HS11, Schwalbe-Bereifung, usw. | **jetzt nur 2299,- €**

»Wir beraten Sie – mit Qualität zum fairen Preis.«
Thorsten Kölsch
Geschäftsführer

TOP-ANGEBOT! KED Marken-Fahrradhelme | zum Beispiel KED Champion, KED Papageino, KED VS, KED Spiri usw. sowie KED Maggy für Kinder – alle **Helme reduziert um -20 %**
* ausgenommen Labelhelme wie „Sharky“

Das Haus des Zweirads:
velokölsch
Eine Abteilung der motokölsch & Wittek GmbH
Geschäftsf.: Thorsten Kölsch
Jakobstraße 95 (Nähe S-Bahn)
51465 Bergisch Gladbach
Telefon: (0 22 02) 3 40 90
E-Mail: info@motokölsch.de
Öffnungszeiten (März bis Okt.):
Mo–Fr 9–19 h | Sa 9–14 Uhr
www.velokölsch.de

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr.